

Klimahain: Leeraner sollen Bäume spenden

UMWELT Stadt will zur weltweiten Earth Hour am 19. März eine Pflanzaktion auf der Nesse starten

Einheimische Arten wie Ulmen, Linden oder Erlen sollen dort wachsen. Für jeweils 280 Euro können Bürger sie finanzieren. Ihre Namen werden auf einer Tafel genannt.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Die ersten alten Kastanien auf der Nesse sind bereits der Bakterienkrankheit *Pseudomonas* zum Opfer gefallen und mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden. „Wie lange die anderen dort noch stehen werden, wissen wir nicht“, sagt Landschaftsplanerin Susanne Sander-Seyfert von der Stadt. Den seit Jahren schwindenden Bestand will sie mit neuen Bäumen auffrischen – im Zuge des Projektes Klimahain, das sie gestern gemeinsam mit ihrem Kollegen Ehler Cuno und mit Stadtbaurat Carsten Schoch vorstellte.

Zwölf neue Bäume – „einheimische und standortgerechte Arten“ wie zum Beispiel Ulmen, Linden oder Erlen – sollen auf der etwa 3000 Quadratmeter großen Fläche des Kastanienhains gepflanzt werden – als kleiner Beitrag im Sinne des Kli-



Carsten Schoch (von links), Ehler Cuno und Susanne Sander-Seyfert von der Stadt stellen das Projekt Klimahain gestern auf der Nesse vor.

BILD: ORTGIES

maschutzes. Einen stiftet die Stadt, einen weiteren übernehmen die Stadtwerke. Die zehn übrigen Bäume sollen von Leeraner Bürgern finanziert werden – für 280 Euro pro Stück. Deren Namen sollen auf eine Tafel eingraviert werden, die einen Platz im

Klimahain bekommen soll. Die öffentliche Pflanzaktion steht laut Sander-Seyfert und Cuno im inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang mit der weltweit größten Klimaschutzaktion Earth Hour (Infokasten), an der sich die Stadt Leer in diesem Jahr –

am 19. März – zum zweiten Mal beteiligen wird.

Carsten Schoch sieht die Pflanzaktion auch als wichtiges Gegenstück zur baulichen Verdichtung. In Leer gebe es viele „Pocket-Parks“, kleine Wäldchen im Westentaschenformat, wie den In-

Earth Hour

An der weltgrößten Klimaschutzaktion Earth Hour nahmen 2015 mehr als 7000 Städte teil, erstmals auch die Stadt Leer. In diesem Jahr soll sie am 19. März stattfinden. Dann soll abends eine Stunde lang überall das Licht ausgeschaltet werden, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

In Leer wird die Earth Hour mit der Pflanzaktion kombiniert. Wer einen Baum spenden möchte, meldet sich bis zum 5. Februar bei Susanne Sander-Seyfert (0491 / 97 82 251) oder Ehler Cuno (97 82 496).

selgarten, den Garrelsen Garten oder auch den Kastanienhain auf der Nesse, die von Bedeutung sind. Man habe auch schon den Westertammrich ins Auge gefasst, um dort ebenfalls eine Pflanzaktion mit Baumspenden möglich zu machen.